

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 93 (1986)

Heft: 5

Rubrik: Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

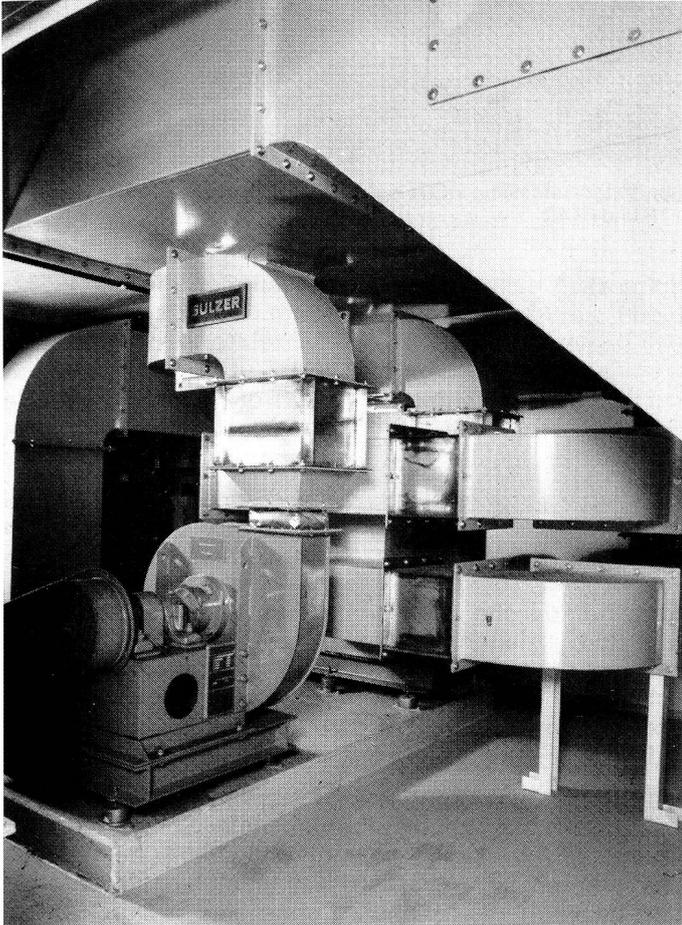
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Technik

Optimierter Medienstrom in lufttechnischen Anlagen



Gebäudetechnische Anlage von Sulzer Anlagentechnik – mit elektronischer Drehzahlregelung DIFOBAR.

Für energie- und umweltbewusste Betreiber von mit Kreiselmotoren ausgerüsteten Heizungs-, Kühlungs- und prozesstechnischen Anlagen bietet Sulzer-Anlagen- und Gebäudetechnik (SAG), Stuttgart, Dienstleistungen mit Komplettliefertechnik und Inbetriebnahme an. Im Rahmen der übernommenen Aufträge werden auch optimierte elektronische Drehzahlregelungen für die Kreiselmotoren eingesetzt, was bei den wechselnden Volumenströmen bekanntlich zu (hohen) Energiekosteneinsparungen führt. Jeder Kubikmeter nicht aufbereiteter Luft erspart die Aufwendungen für Trocknung, Filtration, Erwärmung und Befeuchtung.

Je nach Anlagenart sind eine Vielzahl von Parametern zu beachten. Ausserdem gibt es eine Fülle von Schnittstellen zwischen Anlagentechnik, Informationselektronik, Leistungselektronik und Niederspannungstechnik. Komplettlösungen würden vom Nichtfachmann einen wirtschaftlich nicht zu rechtfertigenden Arbeitsaufwand erfordern und Optimallösungen meist verunmöglichen. Aufgrund langjähriger und umfassender Erfahrungen kann SAG technisch und wirtschaftlich optimierte Anlagen erstellen und im bereits probefahrenen Zustand dem Betreiber übergeben.

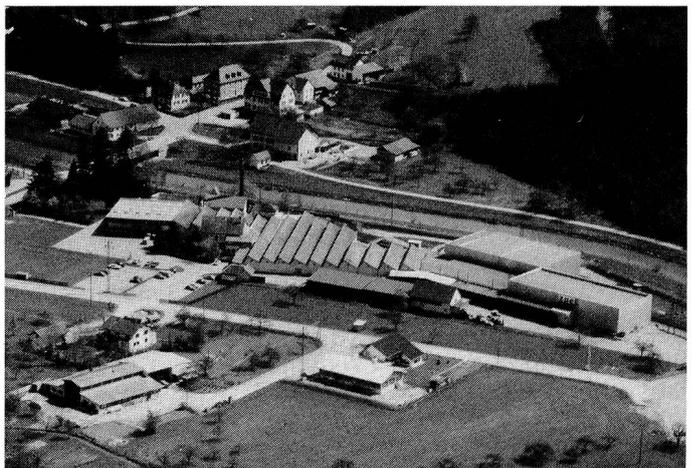
mit tex Betriebsreportage

Zwirnerei Untereggingen – neu bei der H.E.C. Beteiligungs AG

Vor wenigen Wochen überraschte die H.E.C. Beteiligungs AG, Aarwangen mit der Mitteilung der Übernahme der knapp jenseits der Schweizer Grenze in der Nähe von Hallau (Kanton Schaffhausen) gelegenen Zwirnerei Untereggingen GmbH. Aus diesem gegebenen Anlass nahm die «mittex» im Rahmen der Betriebsreportagen-Serie ausnahmsweise einen Augenschein in einem Unternehmen der Textilindustrie, das jenseits der Landesgrenze liegt. Die Verbindungen zur Schweiz waren allerdings seit jeher sehr eng, wie dies aus einer zum Anlass des 100jährigen Jubiläums erschienenen Schrift deutlich erkennbar wird. Schon die Gründung des Unternehmens als «Mechanische Baumwoll- & Kunstseidenzwirnerei Untereggingen» durch die beiden Zürcher Industriellen Adolf und August Zelloker macht den Konnex zur Schweiz deutlich. 1893 erwarb dann Jakob Treichler die Firma, die sich anschliessend gut entwickelte. In der jüngeren Geschichte fällt die vollständige Umstellung des Sortimentes weg von den Baumwollzwirnen zu vollsynthetischen Texturgarnen und -zwirnen auf.

Erfolgreich behauptet

Josef Geiger, seit 1972 in der Geschäftsleitung der Zwirnerei Untereggingen (ZUE), erläutert dem Besucher die Entwicklung der selbständigen Texturierunternehmen in Deutschland: Waren es vor etwas mehr als 15 Jahren noch über 30 Betriebe, so sind es heute in der Bundesrepublik noch gerade deren drei, wobei die ZUE nunmehr der bedeutendste, nichtintegrierte Kräuselgarnhersteller im deutschen Markt ist. Diese bemerkenswerte Resistenz gegenüber dem Strukturwandel hat die ZUE ganz offensichtlich durch eine weitblickende Marketingpolitik und durch ein absatzpolitisch stets klar definiertes Konzept erreicht. Mit einher ging jedoch auch



Die ausgedehnten Fabrikationsanlagen, etwa die Hälfte der Bausubstanz ist in den letzten 15 Jahren neu erstellt worden, erstrecken sich längs der Wutach, die hier gleichzeitig Landesgrenze ist.

eine fast komplette Neuorientierung in Bezug auf die Abnehmerschaft. War die ZUE zu Beginn der 70er-Jahre noch fast vollständig auf die Kundschaft innerhalb der